



Universitäts
.club
Wissen
schafts
verein
Kärnten

Landschaft des Wissens

*für Bildung und Kultur in Wissenschaft,
Wirtschaft und Politik*

13. bis 15. Oktober 2021

Veranstaltungs- und Seminarzentrum

„Weissensee-Haus“

A-9762 Techendorf am Weissensee



Wage zu denken!

Landschaft weiter denken

BAUKULTUR zwischen privaten
und öffentlichen Interessen

Ehrenschutz:
Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen

Wage zu denken!

„Bauen schafft Räume, ermöglicht Leben und Arbeiten, prägt Stadtbilder und Landschaften, beeinflusst aber auch die Mobilität, das Klima, den Energieverbrauch und den Umgang mit der Ressource Boden.

Die Qualität der Baukultur wird in Gebäuden, Straßen, Plätzen ebenso sichtbar wie in Dorfzentren, der Kulturlandschaft wie in Gewerbeparks. Gelungene Baukultur steigert die Lebensqualität, wertet den Wirtschaftsstandort Kärnten auf und braucht daher Aufmerksamkeit in der Planung und Umsetzung. Baukultur hat darüber hinaus zum Ziel, dass sämtliche Bauwerke auf die hohe Qualität unseres Landschaftsraumes angemessen reagieren und einen Mehrwert für unseren Lebensraum schaffen.“ – So steht es in der Präambel zu den BAUKULTURELLEN LEITLINIEN des Landes Kärnten, welches als erstes Bundesland die vom Bund beschlossenen Leitlinien auf Landesebene umsetzt.

Die große Herausforderung besteht darin, dies auch unter Einbeziehung aller Stakeholder, die hier angesprochen sind, zu bewerkstelligen. Denn: Baukultur stand und steht seit jeher im Konflikt zwischen privatem und öffentlichem Interesse!

Das Ergebnis sind Zersiedelung, schwindende Nahversorgung, verödete Ortskerne, eine gesichtslose Seen-Verbau-

ung. Aktuell wird der Druck, alpine Flächen kommerziell nutzbar zu machen, immer größer: einerseits durch überdimensionierte Hotel- und Chalet-Projekte, andererseits durch Windparks, die sich dem Argument der nachhaltigen Energieversorgung verschrieben haben. Beides mit dem Argument, Arbeitsplätze zu schaffen und wirtschaftlich alternativlos zu sein!

Das kann es wohl nicht sein!

In einer Welt, in der „Grund und Boden“ zu einem endlichen globalen Gut geworden ist, kann man nicht derart verschwenderisch damit umgehen! Österreich ist Weltmeister im Flächenverbrauch. Wahrlich beschämend – und damit drängende Aufgabe für verantwortungsvolle Politik.

Wage zu denken! – Unter diesem Motto initiierte der Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten 2013 gemeinsam mit der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und weiteren Kooperationspartnern eine Plattform, auf der engagierte Menschen aus unterschiedlichen Organisationen und Institutionen Impulse zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung aufgreifen und nach Möglichkeiten

Wage zu denken!

eigener gesellschaftlicher Beiträge hinterfragen können. Ziel war (und ist) es, angesichts globaler Herausforderungen mit den Teilnehmenden die Frage nach einer wünschenswerten Zukunft zu diskutieren und gemeinsam darüber nachzudenken, was sie in ihren jeweiligen Regionen, Unternehmen, Organisationen und Institutionen tun können, damit diesem „Wollen“ auch ein entsprechendes „Handeln“ folgen kann.

Nach den ersten acht Veranstaltungen ...

2013 – „Politisch gestalten durch Bildung und Dialog“

2014 – „Gesellschaftliche Veränderungen verstehen und gestalten“

2015 – „Die offene Gesellschaft – eine Illusion!?“

2016 – „Die Zukunftsfähigkeit von Regionen“

2017 – „Potenziale und Grenzen für eine nachhaltige regionale Entwicklung“

2018 – „Europa der Regionen – Herausforderungen für Politik und Wirtschaft“

2019 – „Kooperation als Erfolgsfaktor für nachhaltige Unternehmens- und Standortentwicklung“

2020 – „Auswege aus der Krise – Innovationen für Resilienz und Nachhaltigkeit im Tourismus“

... wird 2021 die BAUKULTUR in das Zentrum unserer Betrachtung genommen, die uns viel mehr betrifft, als uns allen bewusst ist. Es geht darum, Baukultur in den Fokus des öffentlichen Interesses zu setzen – weil unsere Lebensqualität engstens damit verbunden ist. Weil ein „gutes Leben“ im philosophischen Sinne auch von der Qualität der öffentlichen Räume abhängt.

Es geht um den sorgsamen Umgang mit Grund und Boden, um Klimaschutz und Artenvielfalt. Es geht um Lebensqualität und nachhaltigem Tourismus. Es geht um ein Umdenken, was uns langfristig und grundsätzlich wirklich wichtig ist.

Und ja: Es geht um den Wirtschaftsstandort Kärnten!



Die „Landschaft des Wissens“

- stellt dafür einen Denk- und Arbeitsraum für jene Menschen zur Verfügung, die sich zu brisanten Problemen unserer global vernetzten und zunehmend komplexen Welt selbst und aus erster Hand ein Bild machen und mit anderen kritischen Menschen darüber diskutieren möchten,
- bietet kompakte Impulsreferate ausgesuchter Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Disziplinen, die ihre fundierten Gedanken und Standpunkte als Diskussionsgrundlage zur Verfügung stellen,
- beleuchtet das Spannungsfeld zwischen den globalen Herausforderungen und den lokalen Bedürfnissen im Hinblick auf das gemeinsame „öffentliche Gute“ und die Lebensqualität auch für zukünftige Generationen,
- *fragt insbesondere auch nach den Beiträgen von Bildung und Wissenschaft im Hinblick auf die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung von Regionen,*
- bietet vertiefende Workshops an, um den Transfer zwischen den allgemeinen Impulsen aus der Veranstaltung und der spezifischen Praxis der Teilnehmenden zu unterstützen und über diesen Erfahrungsaustausch gemeinsames Lernen zu ermöglichen, und:
- stellt die Frage nach geeigneten Kommunikationsformen für einen fundierten transdisziplinären Dialog, der kollektive Entscheidungen ermöglicht und Betroffene zu Beteiligten macht.

Es geht um ein neues Verständnis von politischer Bildung und die Möglichkeit der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung über kollektive Lernprozesse!



Die Veranstaltung 2021 des Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten ...

- ist der Beitrag des Universitäts.club zum „BAUKULTURJAHR 2021 in Kärnten“ und erfolgt in Kooperation mit dem Architektur Haus Kärnten
- wird über eine Lehrveranstaltung des IUS (Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung, im Rahmen des Schwerpunktes „Bildung für nachhaltige Entwicklung“) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt von einer Studierenden-gruppe begleitet und reflektiert (Prof. Dr. Mag. Horst Peter Groß | MMag. Dr. Diana Radmann),
- ist Teil der Hochschultage „Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit“ in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW/n) der Universität Ulm (Univ.Prof. DDr. Franz Josef Radermacher), und
- wird von einer Studierenden-gruppe der FH Kärnten Studiengang Architektur unter der Leitung von FH-Prof. Dipl.-Ing. Sonja Hohengasser begleitet.

Wer sollte teilnehmen?

Die Einladung zur gemeinsamen Reflexion im Rahmen des Denkraums „Landschaft des Wissens“ richtet sich an alle Menschen aus Wirtschaft und Politik, Wissenschaft und Kultur, die in ihren Organisationen und Institutionen – und darüber hinaus! – Verantwortung wahrnehmen bzw. sich aktiv gesellschaftspolitisch einbringen möchten. Das sind insbesondere kritische Führungspersönlichkeiten sowie ihre Mentoren und Förderer, die sich mit relevanten Problematiken und Zusammenhängen auf globaler, europäischer und regionaler Ebene auseinandersetzen und sich gemeinsam bilden sowie über zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten und Wege nachdenken möchten. Eine speziell erwünschte Zielgruppe sind Bürgermeister*innen und Gemeindepolitiker*innen, die sich vor Ort für eine nachhaltige soziale und ökologische Entwicklung einsetzen und sich dafür weiterbilden wollen.

Veranstalter

Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten gemeinsam mit Architektur Haus Kärnten | Büro für Strategische Landesentwicklung und Zukunftsfragen Kärnten | Kärntner Sparkasse AG | Kärntner Landesregierung Abteilung 3 – Gemeinden und Raumordnung | Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds KWF | Lakeside Science & Technology Park | Land Kärnten | Nationalpark Hohe Tauern | Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Partnerorganisationen des Universitäts.club | Wissenschaftsverein Kärnten

Carinthische Dialoge | Club of Rome – European Research Center | CMC Master's Club | Confida | E.C.O. Institut für Ökologie | FAW/n | FH Kärnten | Global Marshall Plan Initiative | Hochschultage Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit | Kammer für Arbeiter und Angestellte Kärnten | Karl-Renner-Institut | Kelag | Managementclub Kärnten | Naturparkgemeinde Weissensee | ÖH Klagenfurt | ProMÖLLTAL | Senat der Wirtschaft | Crowe / SOT | Stadt Villach | Stiftung Forum Verantwortung | Verein zur Verzögerung der Zeit





Auf YouTube können Sie sich Ausschnitte und Interviews aus den bisherigen Veranstaltungen ansehen.

www.youtube.com/user/uniclubklu



Scannen Sie dazu einfach diesen QR-Code!







Programm

Mittwoch, 13. Oktober 2021

GEMEINDETAG

09.00 – 10.00 Uhr

Ankunft und Registrierung

Ausgabe der Tagungsunterlagen, Orientierung und persönliche Annäherung.

10.00 – 10.30 Uhr

Eröffnung und Auftakt

Horst Peter Groß|*Raffaella Lackner*|*Peter Nigst*

**WAGE ZU DENKEN! – Landschaft des Wissens
LANDSCHAFT WEITER DENKEN|BAUKULTUR
zwischen privaten und öffentlichen Interessen**

Inhaltliche Annäherung zum Thema, Konzept und dem Anliegen des Dialogforums. Programm, Organisation, Arbeitsformen.

10.30 – 11.30 Uhr

Vortrag und Diskussion

Alfons Dworsky|*Judith Leitner*

Landschaft lesen

Der Vortrag gibt einen Überblick in das Konzept „Landschaft Lesen“ – von der Landschaftsgenese über Landwirtschaft und Infrastruktur bis zum Umgang mit Naturgefahren. Anhand von konkreten Dorfuntersuchungen, u.a. in Mallnitz in den Hohen Tauern, wird diskutiert, wie ein strukturelles Verstehen von Landschaften, ihrer Siedlungen und Bauten zur Entwicklung tragfähiger baulich-räumlicher Konzepte beitragen kann. „Landschaft Lesen“ lautet auch der Titel eine vom Verein LandLuft herausgegebenen

Publikationsserie, an der Judith Leitner gemeinsam mit Alfons Dworsky zwischen 2017 und 2020 arbeitete. Im Rahmen des Symposiums werden die drei Publikationen „Architektur als soziales Ereignis“, „Überlegungen zum Bauen am Land“ und „Strukturen: Flur. Ort. Haus.“ sowie das dazugehörige Webarchiv dworsky.landluft.at erstmals in Kärnten präsentiert.

11.30 – 12.30 Uhr

Vortrag und Diskussion

Maria Auböck

MUT ZUR SCHÖNHEIT – Landschafts- und Freiraumgestaltung als Wertschöpfung für kommende Generationen

Die nachhaltige Weiterentwicklung von Siedlung und Landschaft ist für alle Gemeinden eine Herausforderung. Es braucht das Umdenken in Zeiten des Klimawandels, um dem aggressiven Landschaftsverbrauch in den Regionen zu begegnen und zu neuen Profilen zu kommen.

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause



Programm

Mittwoch, 13. Oktober 2021

14.00 – 15.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Josef Mathis

Land schafft, Bürger denkt

Die Politik tut sich schwer, Rahmenbedingungen zu schaffen, die das Gemeinwohl als zentralen Handlungsansatz zum Inhalt hat.

Aus der Sicht mancher Politiker sitzen initiative Bürger der Politik im Nacken wie die sprichwörtliche „Laus im Pelz“. Nicht so, wenn eine Initiative gut geplant und positiv gepolt ist. „vau|hoch|drei“ hat gezeigt, wie sich die Gesetzgebung in der Raumplanung und im Grundverkehr hin zum Gemeinwohl orientieren kann.

15.00 – 16.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Elisabeth Leitner

Baukultur ist keine Geschmacksfrage

Baukultur umgibt uns alle, denn Baukultur beschreibt Gebäude und Infrastrukturbauten, Straßen und Plätze, Gärten und Parks, Landwirtschaften und Kulturlandschaften. Alles was von Menschen geplant und umgesetzt wird, vom Haus bis zum Acker, von der Fußgängerzone bis zur Alm – aber auch die Abläufe die damit zusammenhängen – ist Baukultur. Wie wir sie gestalten, darf nicht dem Zufall überlassen sein, denn es geht um nichts weniger als die qualitätsvolle Gestaltung unser aller Lebensumfeld. Deshalb ist Baukultur keine Geschmacksfrage.

16.00 – 16.30 Uhr

Pause

16.30 – 17.30 Uhr

Vortrag und Diskussion

Hartwig Wetschko | *Elias Molitschnig*

Raumordnung und Baukultur in Kärnten

Es geht um die Qualität der Landschaft und der gebauten Umwelt, um Ortskernstärkung versus Zersiedelung um den Mehrwert von Baukultur.

Dazu sollen das Raumordnungsgesetz Neu und die „Baukulturellen Leitlinien“ die geeigneten Rahmenbedingungen bereitstellen.

17.30 Uhr

Stellungnahme der Politik

LHStv.in Gabriele Schaunig | **LR Daniel Fellner**

18.00 – 20.00 Uhr

Parallelveranstaltungen

Forum 1

BÜRGERMEISTER*INNENSTAMMTISCH

Eine Einladung von LHStv.in Gabriele Schaunig und
LR Daniel Fellner

Forum 2

GRUPPENDISKUSSION

Baukultur zwischen privaten und öffentlichen Interessen



Programm

Donnerstag, 14. Oktober 2021 WIRTSCHAFTSTAG

09.00 – 09.30 Uhr

Eröffnung und Interviews zur Reflexion des ersten Tages

Horst Peter Groß | Raffaella Lackner

09.30 – 10.00 Uhr

Vortrag

Hartwig Wetschko | Elias Molitschnig

Architektur im Kontext mit gewerblichem und industriellem Bauen.

Baukulturelle Leitlinien für Kärnten

Es geht um den Mehrwert von Architektur im Zusammenhang mit Bauten des Gewerbes und der Industrie. Themenschwerpunkte bilden einerseits die Qualität des Einfügens großvolumiger Baustrukturen in unserem Landschaftsraum und andererseits die Chance, durch gute Gestaltung einen identitätsstiftenden und angemessenen Auftritt zu erreichen.

10.00 – 11.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Hermann Knoflacher

Ohne Kommunikation gibt es keine Kultur, auch keine Baukultur

Für die Komplexität der künstlichen Welt, die uns in den beiden vergangenen Jahrhunderten passiert ist, sind wir evolutionär nicht vorbereitet und nicht ausgestattet. Die Geschwindigkeiten dieser Zeit liegen außerhalb unserer

Erfahrung. Der damit verbundene Maßstabsverlust findet nicht nur im Raum statt und wirkt unsichtbar auf uns zurück. Noch nie war es so leicht, der Unwirtlichkeit der geplanten, gebauten und organisierten Welt zu entkommen, wie mit dem Auto, und noch nie war es so leicht möglich, Unwirtlichkeit gewinnbringend zu erzeugen. Grenzüberschreitungen täuschen Freiheiten vor, die meist in die Falle gefährlicher Abhängigkeiten führen.

11.00 – 11.30 Uhr

Pause

11.30 – 12.30 Uhr

Juri Troy

Zukunft ohne Bauen?

Die Klimaziele sind nur mit einer grundsätzlichen Veränderung unserer Denkweise zu erreichen. Da das Bauwesen einen wesentlichen Anteil an der noch immer besorgniserregenden Entwicklung hat, gilt es vermehrt darüber nachzudenken, wie wir mit dem, was wir haben, sinnvoller umgehen können. Dieser Frage müssen wir uns in mehrererlei Hinsicht stellen.

12.30 – 14.00 Uhr

Mittagspause

Programm

Donnerstag, 14. Oktober 2021

14.00 – 15.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Marina Hämmerle

Eine Amsel ist eine, die Gärten liebt

In Anlehnung an Olga Grjasnowas ZEIT-Klassiker „Von Morgen“ führt uns dieser Beitrag zur Haltung, aus der heraus wir unsere Dörfer und Städte planen. Es liegt in der Natur des Menschen, die Lebensräume anderer mit unseren gebauten Strukturen zu invadieren. Mehr denn je zeigt sich jedoch, dass gute Dorf- und Stadtplanung nicht nur die Bedürfnisse unserer Spezies zum Ziel hat, sondern auch die aller anderen Lebewesen. Das setzt ein Umdenken voraus – ein erneutes Verschränken von Gebautem und dem Raum dazwischen verlangt nach einem holistischen Ansatz.

15.00 – 16.00 Uhr

Vortrag und Diskussion

Erhard Juritsch

Wir ziehen aufs Land. Die Ansiedlung eines neuen Unternehmens in einer ländlichen Region.

Chancen und Herausforderungen (für Betroffene/ beteiligte Akteure)

Was regionale Wirtschaftspolitik will, ist die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze durch moderne, innovative und umweltschonende Produktion. Womit sie konfrontiert ist, sind die Auswirkungen auf das Ortsbild, der Anstieg

des Verkehrs, die Branchenkonflikte, z. B. Tourismus/ Industrie, und die Versiegelung von Grund und Boden. Diese Bedenken können durch Bürgerinitiativen zu einer aufgeheizten Stimmung führen und neue Unternehmen von ihren Vorhaben abbringen.

16.00 – 16.30 Uhr

Pause

16.30 – 17.30 Uhr

Verleihung der Nachhaltigkeitspreise 2021

Prämierung

2021 werden Projekte von Unternehmen aus dem Bereich Gewerbe & Industrie (Zeitraum 5-10 Jahre) prämiert

Prämierungsschwerpunkte

Baukultur | Energiesysteme | Nachhaltigkeit | Regionales Umfeld | Revitalisierung

Beurteilungskriterien

1. Architektur und Landschaft
2. Energietechnik (-effizienz)
3. Zusätzliches zum Kernprozess, z.B. Kultur, Bildung, Lehrwerkstatt



Programm

Donnerstag, 14. Oktober 2021

Die Nominierten

in alphabetischer Reihenfolge:

- **Capita MFG GmbH**
- **Energetica Industries GmbH**
- **KLH Massivholz Wiesenau GmbH**
- **Weissenseer Holz-Systembau GmbH**

»KWF.nachhaltig 2021 des Kärntner Wirtschaftsförderungs Fonds«

Dotiert mit 5.000 Euro

Die feierliche Bekanntgabe und Übergabe des Preises erfolgt durch **Mag. Sandra Venus** und **Dr. Erhard Juritsch** gemeinsam mit **LH Dr. Peter Kaiser**.

Der KWF hat im Zuge seiner langjährigen Arbeit mit Unternehmen einen gemeinsamen und wichtigen Erfolgsfaktor identifiziert: »Nachhaltigkeit«. Die Vielschichtigkeit, mit der dieser Aspekt in Unternehmen oder Projekten vorkommt, stellt allerdings eine große Herausforderung in der Vergleichbarkeit, Bewertbarkeit bzw. Messbarkeit dar. Der KWF sieht es als seine Aufgabe, diese Vielfältigkeit aufzuzeigen und einen außergewöhnlichen und überdurchschnittlichen Einsatz zu belohnen.





Programm

Donnerstag, 14. Oktober 2021

»Förderpreis.nachhaltig der Kärntner Sparkasse 2021«

Dotiert mit 3.000 Euro

Die feierliche Bekanntgabe und Übergabe des Preises erfolgt durch VDir. Gabriele Semmelrock-Werzer und VDir. Mag. Siegfried Huber gemeinsam mit LH Dr. Peter Kaiser.

Die Kärntner Sparkasse als ältestes Geldinstitut in Kärnten (gegründet 1835) hat nicht nur bewiesen, dass sie selbst ein „nachhaltiges Projekt“ ist. Gegründet von kritischen und an der zukunftsfähigen Entwicklung der Menschen dieses Landes orientierten Persönlichkeiten aus der Zivilgesellschaft hat sie sich einer Satzung verpflichtet, welche die „Hilfe zur Selbsthilfe“ zum Programm gemacht hat. Ihrem Gründungsauftrag entsprechend unterstützt sie wirtschaftliche, kulturelle und soziale Initiativen, die eine nachhaltige kulturelle Entwicklung des Landes Kärnten ermöglichen. Der „Förderpreis.nachhaltig“ in Zusammenhang mit dem Landespreis „KWF.nachhaltig“ ist ein weiteres Zeichen, das die Kärntner Sparkasse in diese Richtung setzt.

EMPFANG

18.00 Uhr

Empfang des Landeshauptmanns

Eine Einladung von **LH Dr. Peter Kaiser** zu informellen
Gesprächen bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel
Regitnig.



Programm

Freitag, 15. Oktober 2021

TOURISMUS

09.00 – 09.15 Uhr

Eröffnung und Interviews zur Reflexion der ersten beiden Tage

Horst Peter Groß | Raffaella Lackner

09.15 – 10.15 Uhr

Vortrag und Diskussion

Reinhard Seiß

Wegwerfprodukt Landschaft? Politik, Planung und Gesellschaft zwischen Ignoranz und Verantwortungslosigkeit

Fragt man uns Österreicher, worauf in unserem Land wir besonders stolz sind, hört man allem voran: Die Landschaft. Gleichwohl offenbart unser Umgang damit eine enorme Gleichgültigkeit hinsichtlich der fortschreitenden Verschandelung unseres Lebensumfelds, wobei unsere Bautätigkeit die Hauptrolle spielt: Überdimensionierte Straßen, gesichtslose Gewerbegebiete und Handelsobjekte, allgegenwärtige Einfamilienhaussiedlungen, wuchtige Bettenburgen und „alpine Chalets“ summieren sich nicht nur zu einer ökologischen, sondern auch zu einer ästhetischen Katastrophe, die wir nachfolgenden Generationen hinterlassen.

10.15 – 11.15 Uhr

Vortrag und Diskussion

Volker Dienst | Aljoša Dekleva | Jakob Travnik

Unisono am See

Nanotourism als Strategien für eine zukunftsorientierte Lebensraumagenda mit sozialem und ökologischem Mehrwert am Beispiel des Kultur-Campus der Wiener Sängerknaben in Sekirn am Wörthersee

Wem gehört der See, wem das Ufer und wem der Blick – und wer darf diesen verkaufen?

Aktuell herrscht nicht nur am Wörthersee Goldgräberstimmung. Kurzichtiges Gewinnstreben und maßstabslose Zweitwohnsitz-Investments zerstören und privatisieren nicht nur die sensiblen Uferzonen. Blick und Zugang zum See gehen auch für künftige Generationen verloren, denn die Zersplitterung der Eigentümerstruktur auf unzählige Shareholder verunmöglicht spätere Korrekturversuche. Der Tourismus und die Lebensqualität der Anwohner*innen verlieren. Unter dem Motto „tun statt reden“ wollen die Wiener Sängerknaben auf ihrem Areal zeigen, dass es auch anders geht. Der interdisziplinäre Transformationsprozess zu einem Kultur-Campus soll kulturelle wie wirtschaftliche Impulse setzen – Seezugang inklusive. Im BAUKULTURJAHR 2021 wurde das Institut für Architektur und Entwerfen der TU-Wien (Prof. Tina Gregoric) sowie die nanotourism Visiting School der Architectural Association London (Mentor Aljoša Dekleva) eingeladen, anwohnerbezogene und zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln.

Programm

Freitag, 15. Oktober 2021

11.15 - 11.30 Uhr

Pause

11.30 – 13.00 Uhr

Präsentation und Prämierung der Siegerprojekte des Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus Österreichische Hotel- und Tourismusbank Fördercalls 2021 „Resilienz im Tourismus“

Gen.-Dir. Mag. Wolfgang Kleemann | SC Mag. Ulrike Rauch-Keschmann (Laudatorin)

Ausschüttung von Fördermitteln über eine Million EUR an die Siegerprojekte – Überreichung der „Förderschecks“.

BMLRT|ÖHT Fördercall 2022: Die Exklusive Bekanntgabe des Themas erfolgt im Rahmen der „Landschaft des Wissens“.

Wieder rufen BMLRT und ÖHT ihren Tourismus-Leuchtturm-Call am Weissensee aus

Verfügbares Budget: 1.000.000 EUR, förderbare Kosten: 100.000 bis 500.000 EUR.

Förderquote: 50 % für innovative Einzel-Projekte; 70 % für innovative Kooperationsprojekte

Einreichfrist: Voraussichtlich bis Mitte Mai 2022



13.00 – 13.45 Uhr

Spaziergang nach Naggl

Nachbesprechung und Reflexion der bisherigen Impulse im Gehen: Welche Auswege aus der Krise habe ich für meine Organisation mitgenommen? Was kann und möchte ich in Angriff nehmen?

EMPFANG

14.00 – 16.00 Uhr

Weissensee-Empfang, informeller Ausklang mit Hinweisen zu Baukultur-Highlights in der Region bei einer Schifffahrt auf der Alpenperle

Bürgermeisterin und Tourismusobfrau Karoline Turnscek, Vizebürgermeister Nicola Müller und Vizebürgermeister Paul Ertl

Aperitif und Kostproben von Weissenseefisch ...

16.00 Uhr

Ausklang und Ende





Referentinnen und Referenten

Maria Auböck

ist Präsidentin der Zentralvereinigung der ArchitektInnen Österreichs und arbeitet mit Janos Karasz als a+k, Wien an der Zukunft der Kulturlandschaft. Sie unterrichtet, publiziert und stellt Fragen zur Freiraumkultur.

www.auboeck-karasz.at

Aljoša Dekleva

Dekleva Gregoric Architects zählt zu den renommiertesten Architekturbüros Sloweniens und wurde von Aljoša Dekleva und Tina Gregoric 2003 in Ljubljana gegründet. Prof. Tina Gregoric leitet das Institut für Architektur und Entwerfen an der Fakultät für Architektur und Raumplanung an der TU-Wien, Aljoša Dekleva ist seit 2014 Leiter der AA nanotourism Visiting School der Architectural Association London. 2016 kuratierte er gemeinsam mit Tina den slowenischen Pavillon im Arsenale auf der Architektur Biennale in Venedig. Sie unterrichteten als Gastprofessoren auf der Université de Montréal in Canada, ENSA Paris Val de Seine in Frankreich, am Karlsruhe Institute of Technology in Deutschland und am Gehry Chair 2019 auf der Daniels in Toronto, Canada.

Volker Dienst

studierte Architektur an der Technischen Universität Wien sowie Design und Architektur an der University of Michigan, Ann Arbor, USA. Er gründete 1997 die Architekturplattform architektur in progress – gemeinnütziger Verein zur Förderung junger

und innovativer Architektur und 2001 die Firma Inprogress Architektur Consulting, die sich auf die Entdeckung und Entwicklung „besonderer Orte“, auf die Findung neuer Identitäten und Nutzungsformen, sowie auf die Erarbeitung kreativer Entwicklungsprozesse und Kommunikationsstrategien im Spannungsfeld zwischen Kunst und Baukultur spezialisiert hat.

Alfons Dworsky

geboren 1943 in Hanau am Main, aufgewachsen in Wien. Über Jahrzehnte hat sich Alfons Dworsky als Professor für Architektur an verschiedenen Universitäten (u. a. in Wien, Hannover, Michigan und Bangkok) sowie in Planungsaufträgen und Studien in unterschiedlichen Gemeinden und Regionen mit baulich-räumlichen Strukturen in ländlichen Räumen auseinandergesetzt. Bis 2019 war er auch Mitglied im LandLuft Beirat.

Marina Hämmerle

wurde 1960 in Lustenau geboren, studierte Architektur an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien, arbeitete ab 1986 als freischaffende Architektin. 2002 bis 2005 war sie Präsidentin der Zentralvereinigung der Architekten Vorarlbergs, 2005 bis 2012 Direktorin des VAI, des Vorarlberger Architektur Instituts, seit 2013 betreibt sie ein Büro für baukulturelle Anliegen – sie schreibt, kuratiert, forscht und juriert. Derzeit ist sie Gestaltungsbeirätin in Landsberg, Memmingen und der Stadt Salzburg.

Referentinnen und Referenten

Erhard Juritsch

Dr. Juritsch ist Vorstand des KWF Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds.

Erfahrungen als Universitätsprofessor am Zentrum für Angewandte Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship, Universität Graz, Geschäftsführer und Aufsichtsrat im Lakeside Science und Technology Park, Geschäftsführer im Software-, Medien und Forschungsunternehmen.

Ausbildung: Volkswirtschaftslehre an der Karl-Franzens-Universität Graz und Philosophie an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt.

Wolfgang Kleemann

Mag. Wolfgang Kleemann ist Generaldirektor der Österreichischen Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. (ÖHT), einer Spezialbank zur Finanzierung und Förderung von Investitionen im Tourismus. Er kann – aus jahrzehntelanger Erfahrung – auf ein umfangreiches Branchenwissen zurückgreifen, da die ÖHT die Entwicklung der österreichischen Freizeitwirtschaft als Finanzierungs- und Förderungsinstitut wesentlich mitgestaltet hat. Außerdem rief Wolfgang Kleemann das Crowdfunding-Portal www.we4tourism.at ins Leben, welches Tourismusbetriebe mit Investoren verbindet und über aktuelle Tourismusthemen informiert.

Hermann Knoflacher

Meine persönlichen Vorstellungen, was am wichtigsten ist, sind an den meisten meinen realisierten Planungen abzulesen, die

sich immer nach dem Prinzip richten, zwischen dem klar zu unterscheiden, was das Leben in seiner Gesamtheit ermöglicht und fördert und dem, was dem Leben um und in uns schadet. Das einfache Prinzip bei Eingriffen in die komplexe Welt versuchen zu verstehen, was zwischen Leben und Tod unterscheidet, den sie zur Folge haben. Nur dann kann man das auch verantworten und sich dafür einsetzen.

Elisabeth Leitner

stammt aus Niederösterreich, hat in Wien Architektur und Eventmanagement studiert und zur Thematik „Kulturhauptstadt Europas und Stadtentwicklung“ promoviert. Sie forscht und lehrt an unterschiedlichen Universitäten und arbeitet in den Bereichen ländlicher Raum, Baukultur, Ortsentwicklung und Vermittlung. Seit Februar 2019 ist Elisabeth Leitner Obfrau von LandLuft, einem Verein zur Förderung von Baukultur in ländlichen Räumen. Gemeinsam mit Roland Gruber ist sie Projektinitiatorin von „RURASMUS – Wir bringen junge Menschen aufs Land“ und mit Raffaella Lackner hat sie Anfang 2021 den Podcast „Mutige Frauen braucht das Land“ gestartet.

Judith Leitner

geboren 1981 in Wien, aufgewachsen im Südburgenland, ist Architekturforscherin, Kuratorin und Lehrbeauftragte an der TU Wien mit Schwerpunkt Architektur und räumliche Transformationen in ländlichen Räumen.

Referentinnen und Referenten

Josef Mathis

von 1980-2013 Bürgermeister der Gemeinde Zwischenwasser in Vorarlberg. Praktische Erfahrung speziell in den Bereichen Baukultur und Raumplanung. Mitglied der Raumplanungsinitiative vau|hoch|drei. Obmann des Vereins Zukunftsorte und Vorstandsmitglied bei LandLuft, Verein zur Förderung der Baukultur in ländlichen Räumen. Die Gemeinwohlorientierung muss zur unabdingbaren Leitlinie der Gemeindeplanung und der Raumordnung werden. Nur so ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen öffentlichen und privaten Interessen erreichbar.

Elias Molitschig

*Seit 2018 Verwaltung Amt der Kärntner Landesregierung: Baukultur und Raumordnung, Beratung und fachliche Begleitung von kommunalen Bauvorhaben – Architektur und Städtebau, Dorf- Regionalentwicklung und Bürger*innenbeteiligung, fachliche Beratung in der Bebauungsplanung und Ortsentwicklung; 2013 - 2018 Architektur und Städtebau: Selbstständige Projektgemeinschaften in allen Leistungsphasen im Bereich Architektur und Städtebau, Dorf- Regionalentwicklung und Bürger*innenbeteiligung;*

Seit 2014 Lehre|Assistenz: Seit 2018 Lehrbeauftragung Fachhochschule Kärnten Studiengang Architektur, Lehrbeauftragung Technische Universität Wien Fakultät für Architektur und Städtebau, Lehrbeauftragung Universität für Bodenkultur Wien Fakultät für Landschaftsplanung, von 2014 - 2018 Wissenschaftlicher Mitarbeiter FH Kärnten; Seit 2015 – Gemeinderat in Klagenfurt.

Peter Nigst

Geboren 1946 und aufgewachsen in Wien, studierte Peter Nigst Architektur an der TU Wien. Parallel zu seiner Arbeit als freischaffender Architekt unterrichtete er über 20 Jahre an der Akademie bildenden Künste in Wien. Nach Abschluss seiner Dissertation war er 15 Jahre als Lehrender und Studiengangsleiter für Architektur an der FH Kärnten in Spittal/Drau tätig. Seit 2016 ist Dr. Nigst als Gründungsmitglied im Bauarchiv Kärnten sowie seit 2018 als Vorsitzender des Fachbeirats Baukultur des Kärntener Kulturgremiums aktiv.

Ulrike Rauch-Keschmann

Sektionsleitung „Tourismus und Regionalpolitik“ bei BM für Nachhaltigkeit und Tourismus.

Reinhard Seiß

geboren 1970 in Steyr, Studium der Raumplanung an der TU Wien, Dr. techn.; Tätigkeit als Stadtplaner und Berater, Filmmacher und Fachpublizist; schreibt u.a. für FAZ, Süddeutsche Zeitung, Neue Zürcher Zeitung und Die Presse; Buchveröffentlichungen: »Wer baut Wien?« und »Harry Glück. Wohnbauten«; Produktionen für Fernsehen und Hörfunk: u.a. »Häuser für Menschen. Humaner Wohnbau in Österreich«; internationale Lehr- und Vortragstätigkeit; Mitglied des Beirats für Baukultur im Bundeskanzleramt, Mitglied der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung.

Referentinnen und Referenten

Jakob Travnik

Mag. Arch. Jakob Travnik schloss sein Architekturstudium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien am Institut für Architektur ab. 2017 nahm er an der BIO25 Biennial of Design teil und forschte als Designer in Residence am Atelier Luma, Luma Arles in Frankreich. Seit 2014 ist er Programmassistent an der AA nanotourism Visiting School. Aktuell arbeitet er an seiner Doktorarbeit über nanotourism sowie als Assistent am Institut für Architektur und Entwerfen an der Fakultät für Architektur und Raumplanung an der TU-Wien.

Juri Troy

geboren in Bregenz, Architekturstudium an der TU Innsbruck und Akademie der Bildenden Künste in Wien. Seit 2003 eigenes Büro mit dem Schwerpunkt Nachhaltiges Bauen, energieeffiziente Gebäudekonzepte und ganzheitliche Architekturauffassung. Seit 2020 Professor für klimagerechte und ressourceneffiziente Architektur an der HFT Stuttgart.

Hartwig Wetschko

1957 in Klagenfurt geboren; studierte Architektur mit dem Schwerpunkt Städtebau an der TU Graz; 1984 Eintritt in den Landesdienst und von 1987 bis 2006 Leiter des Baubezirksamtes St. Veit/Glan mit Fragen der Raumordnung und baulichen Gestaltung betraut. Seit 2006 in der Abteilung 3 – Gemein-

den beim Amt der Kärntner Landesregierung mit Aufgaben des kommunalen Bauens befasst und seit 2018 Leiter der Fachlichen Raumordnung im Rahmen der Abteilung 3 – Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz.

Langjähriger Vorsitzender der Ortsbildpflegekommission im Kärntner Zentralraum und umfassende Jurytätigkeit im Rahmen von städtebaulichen und baukünstlerischen Architekturwettbewerben.



Konzeption und Moderation

Horst Peter Groß

Prof. Mag. Dr., Philosoph und Unternehmensberater, Leiter des Instituts zur Förderung von Wissenschaft und Forschung (IFWF) der Kärntner Sparkasse AG. Interventionsforschung und Beratung mit den Schwerpunkten Projekt- und Prozessmanagement, strategische Planung, Personal-, Organisations- und Regionalentwicklung. Herausgeber der Publikationsreihe „Klagenfurter Interdisziplinäres Kolleg“ (PROFIL-Verlag München) und der „Edition Kunst|Wissenschaft|Gesellschaft QUER.denken“ (Wiener Verlag, Klagenfurt). 1988 bis 2005 Mitglied des wissenschaftlich-künstlerischen Beirats des Universitätskulturzentrums Unikum. 1997 bis 2003 Mitglied des Universitätsbeirats der Universität Klagenfurt, zuletzt Vorsitzender. 2003 bis 2008 Vorsitzender des Universitätsrats der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Seit 1995 Präsident des Universitäts.club|Wissenschaftsverein Kärnten, der 2019 den Wissenschaftspreis der Österreich Deutschland Gesellschaft (ÖDG) erhielt.

Raffaella Lackner

Nach der Modeschule in Villach studierte sie Architektur an der Fachhochschule Kärnten. Im Kernteam für das Studentenprojekt SCHAP! (School and Production) reiste sie 2009 mit Kolleginnen nach Südafrika, wo im Selbstbau ein Schulgebäude mit Werkstätte südlich von Johannesburg für ein Township errichtet wurde. Von 2010 bis 2012 war sie als freie Mitarbeiterin im Architekturbüro von Eva Rubin sowie an der Fachhochschule Kärnten tätig. Seit 2010 schreibt sie journalistische Beiträge über Architektur- und Baukulturthemen. 2017 absolvierte sie den Zertifikatslehrgang für Kulturmanagement am Institut für Kulturkonzepte in Wien. Raffaella Lackner leitet seit 2011 das Architektur Haus Kärnten in Klagenfurt, unter ihrer Leitung

entwickelte sich eine lebendige Plattform und ein Forum für Baukulturvermittlung in Kärnten. Von 2014 bis 2019 kuratierte und organisierte sie das Programm im Domenig Steinhaus am Ossiacher See. 2021 kuratiert sie mit Peter Nigst das BAUKULTURJAHR in Kärnten. Sie ist Vorstandsmitglied im Architektur-Spiel-Raum-Kärnten, im Bauarchiv Kärnten und Mitglied in weiteren Vereinen und Institutionen in Kärnten. Gemeinsam mit Elisabeth Leitner startete Raffaella Lackner 2020 den Podcast „Mutige Frauen braucht das Land“.



Anmeldung und Tagungsinformation

Bitte benützen Sie für Ihre Anmeldung unsere Website <https://uniclub.aau.at/ldw-2021>

Anmeldeschluss

*Anmeldeschluss ist der **Donnerstag, der 07. Oktober 2021.***

Achtung – limitierte TeilnehmerInnenzahl!

Die Reihung der Anmeldungen erfolgt nach Datum des Zahlungseingangs am Konto des [Universitäts.club](https://www.uniclub.aau.at/) | Wissenschaftsverein Kärnten. Nach Einzahlung der Tagungsgebühr erhalten Sie eine Zahlungsbestätigung.

Teilnahmebeitrag

3-Tages-Ticket: 390 Euro
Bei Anmeldung und Einzahlung des Teilnahmebeitrages bis zum 17. September 2021 gilt der Frühbucherpreis von 350 Euro, nach dem 17. September 2021 der Normalpreis.

Mitglieder des [Universitäts.club](https://www.uniclub.aau.at/) erhalten auf die genannten Preise eine Ermäßigung von 10%

Der Tagungspreis umfasst Zugang zu allen Vorträgen, den Gruppen- und Plenardiskussionen und den gewählten Diskussionsforen und Workshops, sowie die Pausengetränke, den Weissensee-Empfang und die Abendveranstaltung lt. Programm.

2-Tages-Ticket: 290 Euro

Buchbar entweder für Tag 1+2 oder für Tag 2+3. Ermäßigung nur für Clubmitglieder (10 %).

Einzahlung/ Bankverbindung

*Kärntner Sparkasse AG, IBAN:
AT56 2070 6000 0013 0526,
BIC: KSPKAT2K
(Kärntner Sparkasse AG)*

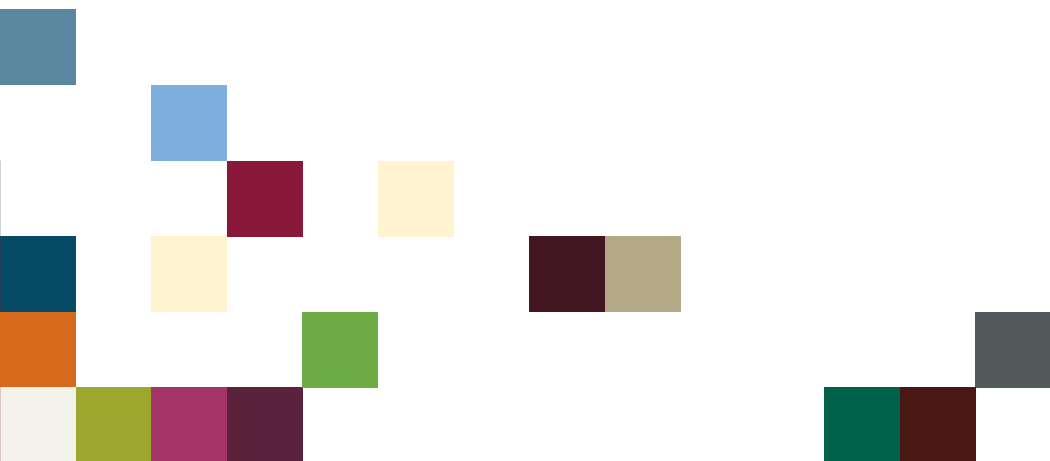
*Gemäß § 2 USTG. 1994 liegt
kein Unternehmer vor.*

*Nächtigungen und Mittagessen
sind im Preis nicht enthalten.*

Anmeldungs- rücktritt

Bitte nur schriftlich.

*Bei Abmeldungen bis zum
07. Oktober 2021 werden
30 % der Teilnahmegebühr
verrechnet, danach der ge-
samte Betrag. Wir bitten um
Verständnis. Es kann jedoch
auch eine von Ihnen genannte
Ersatzperson teilnehmen.*



Anmeldung und Tagungsinformation

Universitäts.club |
Wissenschaftsverein
Kärnten, Alpen-Adria-
Universität Klagenfurt
Stiftungsgebäude
Raum K.2.25, 2. Stock
Universitätsstraße 65–67
9020 Klagenfurt am
Wörthersee

Tagungsbüro:

Helga Perkonigg
T: +43 463 2700-8715
E: uniclub@aau.at

Hotline:

Horst Peter Groß
T: +43 664 8182026

Tagungsort

Das Weissensee-Haus bietet seinen Gästen einen Ort der Kommunikation, Bildung und Information; es befindet sich am naturbelassenen und reinsten Badensee der Alpen. Das Heilklima des Weissensees sowie die Region, die mit dem „Europäischen Preis für Tourismus und Umwelt“ ausgezeichnet und zum Naturpark erklärt wurde, lädt zu idealen Bedingungen sowohl für einen interdisziplinären Denkraum als auch zum anschließenden Entspannen ein. Wir empfehlen Ihnen, den Anlass zu nutzen und das anschließende Wochenende in dieser traumhaften Region zu verbringen.

Anreise

Alle Informationen zur Anreise finden Sie auf der Webseite www.weissensee.com



1 Tagungsanmeldung
bitte über folgende Website:

<https://uniclub.aau.at/ldw-2021>



2 Zimmerreservierungen

Bei Ihrer Zimmerreservierung im Hotel oder dem Gästehaus Ihrer Wahl hilft Ihnen gerne die Weissensee Information unter T: +43 4713 2220-0, E: info@weissensee.com oder direkt über die Website www.weissensee.com



**Universitäts
.club**
Wissen
schafft
verein
Kärnten



Veranstalter



Grafische Konzeption



Markenstrategie | Markendesign | Digitale Kommunikation | Veranstaltungen
www.bigbang.at